

Verstößt Hühnerfolter gegen die Menschenrechte?

Boar gehen mir diese dauernd gackernden Schnepfen auf den Wecker! Warum unterhalten die sich denn überhaupt und warum im speziellen über so einen Scheiß? Warum hören die nicht bei der Vorlesung zu? – Gut tu ich ja auch nicht, aber ich labere auch keinen Stuss über Sex and the city, oder was weiß ich was für ne Serie- Sie sollten lieber schreiben, das ist leiser und wer schreibt der bleibt (Oh Ha das war mal wieder so was von Schlaubergerspruch... da sollte ich besser keine Kasse für aufmachen...) Und wo bleibt der Schreiber? Na das ist mir doch egal meinerwegen da wo der Pfeffer wächst! – Also Cayenne! Stellen wir uns das mal vor: Schwülwarmes, tropisches Klima. Ein leises Tröpfeln des kondensierenden Nebels, hier ein Affenschrei dort ein Tschirb, tschirb, tschirb - Vögel gibt's auch – Das leise Platschen eines eintauchenden Wasservogels. Ein Rascheln im Unterholz; Sonnenstrahlen im aufsteigenden Nebel. Eine kleine Plantage mit Pfefferpflanzen mitten im Urwald; das Geräusch das der Wind hinterlässt wenn er über die Plantage weht... Idylle pur! Südamerika – auch das Thema meines Politikgrundkurses im Moment. Schön so harmonisch das Bild und ich bin ganz beruhigt nicht bei der Sache, denn es passt so schön in die Studienordnung. – Herrlich! – Gack gackgack, glucks, blubber, schnatt, schnatt, quak, Tröt! (das ist nicht nur schwer zu schreiben, weil man solche Laute selten verschriftlicht, sondern auch das Bild geht vor die Hunde –nein, besser vor die Hühner oder Schnepfen. Die sitzen da mitten drin! Da wo ich sie hingewünscht habe mitten im Pfeffer und schnattern und gackern. – Ja wird ich die denn nie los? Da könnte man ja glatt die Hühner an den Krallen packen und sie kopfüber irgendwo in den sonst so ruhigen Urwald hängen. Vielleicht über einen Piranhafluss oder so. Vielleicht vergeht ihnen dann das Gackern?! Aber das wäre dann ja Folter. Das hat der Rumsfeld (wunderschöner Name für einen Kriegs- ...ähm... Verteidigungsminister ich komm da nie ganz einfach dran vorbei: Da wo er ist rumsts aufm Feld) ja nicht genannt in seinem Statement. Veränderung der Ess- und Schlafgewohnheiten, also in deutsch: Schlafentzug und Hunger- bei Gefangenen sind völlig ok. Aber an den Krallen aufhängen und dann auch noch über einem Piranhafluss, das hat er nicht verteidigt. (Im Irak gibt's für ihn wahrscheinlich auch gar keine Flüsse und vielleicht hat er auch bemerkt, dass irakische Gefangene keine Krallen haben. Aber nur vielleicht.) Dann sagt womöglich noch irgendein Minister etwas von Folter zu meinem Gedanken mit dem kopfüber Aufhängen. Ich meine das wäre es doch! Dann würden sie wenigstens etwas zum Folterskandal sagen und nicht wie scheinbar gerade Modesich in Schweigen hüllen. – Hallo meine Damen und Herren! Schweigen ist feige, reden ist Gold! Muss es wieder heißen! Wenn hier jeder die Genfer Konventionen mit Füßen tritt wie es ihm passt dann sind wir auf dem besten Weg dahin wo mein Schreibtisch schon lange angekommen ist. Auf dem Weg ins Chaos! Da kann man dann noch sooft sagen: „Ja... hmm... aber wir sind doch wirtschaftlich abhängig und wir sollte da doch besser mal nichts schlimmes zu sagen... aber das ist ja schlimm... und wenn wir was dazu sagen dann meinen die vielleicht wir meinten es schlimm wo es ja auch so schlimm ist...dann machen wir am besten mal nix!“ Hey, das macht ihr dauernd! Völlig plemplemm! Nix machen und der Rest der Welt verreckt dann vor unserer Haustür in dem Chaos wo mein Schreibtisch schon länger weilt. Und bei der Vorstellung könnt ihr noch ruhig schlafen. Ja ich glaube Biffa heißen diese supersicheren Türen die ihr dann sicher eingebaut habt und irgend so ein Heini hat euch sicher auch Schallschutzscheiben (Wow, was für ein Wort mit drei „sch“ Selten! Schallschutzscheiben - Sch-sch-sch wie im Schlaflied. AHA daher könnte ihr so gut schlafen) eingebaut. Bei euch die ihr was sagen solltet, die ihr euer ganzes Gewicht unangenehm plötzlich auf den Fuß des Übeltäters stellen solltet. Da geht eher der

Tierschutz auf die Barrikaden! Erstrecht wenn ich meine Drohung wahr mache. Dann heißt es: Die armen, kleinen Hühner und süßen, blöden Schnepfen. Na prima... dann lass ich sie lieber gackern. Die Menschen können sich ja ruhig weiter abschlagen und foltern, bis jemand merkt, dass das irgendwo in einem Örtchen im äußersten Westen der Schweiz im Jahre 1864 verboten worden ist. (für alle die mit Menschenrechtsgeschichte nicht so viel am Hut haben das Örtchen heißt Genf und man beschloss, dass auch Kriegsgefangene, damals nur Soldaten, auch →Menschenrechte zugestanden werden müssen. Man dachte damals das wäre eine gute Sache nach all den Gräueltaten der Armeen zu jener Zeit. Menschenrechte - recht früh in der Philosophie definiert. Wichtig! Gilt übrigens für alle Menschen nicht nur für Amerikaner! Auch für Terroristen, wen sie nicht gerade Hühner sind. Da sind wir stolz drauf! Das nennt sich zivilisiert, oder auch Kultur! Positive menschliche Entwicklung zu einem Vernunftwesen, dass über alle Kriege erhaben ist. Ich haltees da mit Kant: „Man kann sich eines gewissen Unwillens nicht erwehren, wenn man ihr Tun und Lassen auf der großen Weltbühne aufgestellt sieht und bei hin und wieder anscheinender Weisheit im Einzelnen doch endlich alles im Großen aus Torheit, kindischer Eitelkeit, oft auch aus kindischer Bosheit und Zerstörungssucht zusammengewebt findet.“ Und das hat der Mann 1784 geschrieben und er hatte Recht und wird leider auch immer Recht haben... und mit dem Rest seines Textes, den ich jetzt vergessen habe und über den ich auch erst gleich in drei Stunden ein Referat halten muss. Also bis dahin : Finger weg von gackernden Schnepfen, und: Denkt genau darüber nach wann ihr wen oder was, wohin wünscht. Das kann echt politische Diskussionen nach sich ziehen...